

EIN BRIEF VON ABEL AN DEGEN.

In der Kopenhagener Universitätsbibliothek habe ich vor einigen Jahren einen Brief von NILS HENRIK ABEL an den dänischen Mathematiker Professor CAEL FERDINAND DEGEN (1766—1825) gefunden und habe ihn in der Norsk Matematik Tidsskrift 1935 publiziert. Dieser Brief ist in mehrfacher Hinsicht von grossem Interesse, denn er stammt aus einer Periode in Abels Leben, für welche das historische Material sehr dürftig ist, und er enthält wichtige Einzelheiten für Abels Lebens- und Entwicklungsgeschichte. Bis jetzt habe ich gezögert, eine deutsche Übersetzung mit den nötigen Anmerkungen zu bringen, weil ich als Geometer mich nicht kompetent gefühlt habe, den mathematischen Inhalt gründlich genug zu beleuchten. Nun hat aber Professor EPSTEIN in Frankfurt a. M. in dankenswerter Weise meiner Bitte, dies zu tun, Folge geleistet und hat seine Bemerkungen zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Seine Bemerkungen folgen auf den Brief von Abel.

Was die in dem Briefe erwähnten Personen betrifft, so genügt es, folgendes mitzuteilen: AUGUSTUS KREJDAL (1790—1829) war ein dänischer Gymnasiallehrer, der mathematische Lehrbücher und philosophische Abhandlungen verfasste. HENRIK GERNER VON SCHMIDTEN (1799—1831) wurde 1827 Nachfolger von DEGEN an der Kopenhagener Universität und ERASMUS GEORG FOG THUNE (1785—1829) im Jahre 1815 Nachfolger von BUGGE für Astronomie und Mathematik.

Poul Heegaard.

Christiania den 2ten März 1824.

Herrn Professor Degen.

Sehr wohl fühle ich, Herr Professor, dass ich Ihrer Verzeihung bedarf, weil ich nicht früher an Sie geschrieben habe und Ihnen meinen besten Dank bezeugt habe für die besondere Zuvorkommenheit und Bereitwilligkeit, womit Sie mich während meines Aufenthaltes in Kopenhagen behandelt haben, was ich gewiss niemals vergessen, sondern woran ich mich stets mit der grössten Dankbarkeit erinnern werde. Ich habe viele Male im Sinne gehabt, Herrn Professor zu schreiben,